

Deutsch *lernen*

ÖIF ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

Das Unterrichtsmagazin für
Zusammenleben und Integration
in Österreich.



Arbeit und Beruf in Österreich

Ausgabe 06



Liebe Deutschtrainerinnen und Deutschtrainer,
liebe Freiwillige und Deutschlernende,

Deutsch *lernen*, das Unterrichtsmagazin für
Zusammenleben und Integration in Österreich,
beschäftigt sich diesmal mit dem Thema
Arbeit und Beruf in Österreich. Praxisorientierte
Lesetexte und Übungen ab dem Sprachniveau
A1 vermitteln wichtige Informationen zu
Arbeitssuche und AMS, Bewerbung und Vor-
stellungsgespräch.

Wer keine Ausgabe mehr versäumen will:
Deutsch *lernen* ist als kostenloses Abonnement
erhältlich. Einfach das Abo-Formular auf
www.integrationsfonds.at ausfüllen und online
bestellen.

Der Österreichische Integrationsfonds
wünscht viel Erfolg beim Lernen und Lehren.

Das Team des Österreichischen Integrationsfonds

Tipps für die Deutschgruppe

Visuelle Unterstützung

Besonders am Anfang ist es gut, mit Bildern zu arbeiten, da sich das Gedächtnis mit visueller Unterstützung neue Wörter besser einprägt. Das Themenfeld „Berufe“ lässt sich sehr gut mit Bildern darstellen.

Binnendifferenzierung

Gehen Sie individuell auf Ihre Teilnehmenden ein. Manche bringen schon mehr Sprachwissen und Erfahrung mit als andere. Davon können andere Teilnehmende profitieren.

Authentische Materialien

Bringen Sie echte Formulare oder Prospekte mit, die Ihren Teilnehmenden im Alltag oft begegnen. Wenn Sie diese im Unterricht besprechen und einfache Übungen dazu durchführen, wird Ihrer Lerngruppe der Umgang damit in Zukunft leichter fallen.

Inhalt

- 3 Wortschatz
- 4 Texte lesen und verstehen
- 5 Wortschatz und Grammatik
- 6 Texte lesen und verstehen
- 7 Wortschatz und Grammatik
- 8 Texte lesen und verstehen
- 9 Texte lesen und verstehen
- 10 Schreiben und sprechen
- 11 Kreuzworträtsel



nachsprechen



verstehen, fragen



zuordnen



schreiben

**Medieninhaber, Herausgeber,
Redaktion und Hersteller**
Österreichischer Integrationsfonds –
Fonds zur Integration von Flüchtlingen
und Migrant/innen (ÖIF),
Schlachthausgasse 30,
1030 Wien, +43(0)1/710 12 03,
mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion
Rebecca Janker, Valentina Kasmader, Tamara Kerschbaumer,
Birgit Köfler, Anna Luther, Katharina Schwabl, Christine
Sicher

Produktionsleitung Christine Sicher, ÖIF

Grafische Konzeption und Gestaltung
ap media – Visuelle Gestaltung, Andreas Soller,
www.ap-media.at

Illustrationen Anna Hazod, www.annahazod.com

Lithografie Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 MedienG
Sämtliche Informationen über den Medieninhaber
und die grundlegende Richtung dieses Mediums
sind abrufbar unter:
www.integrationsfonds.at/impresum.

Urheberrecht
Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte
sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige
schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede
technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich
werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung,
Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es
entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2017 ÖIF



Übung 1: →
lesen & zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



Übung 2: lesen & sprechen 😊

Da ist/sind ...
 Ich sehe ...

Da ist eine Polizistin.
 Ich sehe einen Bauarbeiter.

Feminina ♀	Maskulina ♂
<input type="checkbox"/> die Köchin	<input type="checkbox"/> der Koch
<input type="checkbox"/> die Kellnerin	<input type="checkbox"/> der Kellner
<input type="checkbox"/> die Ärztin	<input type="checkbox"/> der Arzt
<input type="checkbox"/> die Polizistin	<input type="checkbox"/> der Polizist
<input type="checkbox"/> die Verkäuferin	<input type="checkbox"/> der Verkäufer
<input type="checkbox"/> die Bäckerin	<input type="checkbox"/> der Bäcker
<input type="checkbox"/> die Taxifahrerin	<input type="checkbox"/> der Taxifahrer
<input type="checkbox"/> die Managerin	<input type="checkbox"/> der Manager
<input type="checkbox"/> die Bauarbeiterin	<input type="checkbox"/> der Bauarbeiter
<input type="checkbox"/> die Briefträgerin	<input type="checkbox"/> der Briefträger

- das AMS
- der Laptop
- der Anzug
- das Postauto
- das Restaurant
- zur Arbeit gehen
- arbeiten
- putzen
- kochen
- tragen
- helfen
- abholen



Übung 3: lesen, nachsprechen & zuordnen



Spielen Sie die Dialoge. Überlegen Sie sich auch andere Situationen. Ordnen Sie die Dialoge zum richtigen Bild.



Dialog 2

Berater Haben Sie schon einmal gearbeitet?

Haifa Ja! In meinem Heimatland habe ich eine Ausbildung gemacht. Ich habe fünf Jahre Berufserfahrung als Köchin.

Berater Sehr gut! Haben Sie auch ein Zeugnis und einen Lebenslauf?

Haifa Ja, hier.

Berater Danke.



Sie möchten Ihren Beruf anerkennen lassen? Informieren Sie sich auf www.berufsanerkennung.at

Dialog 1

Haifa Ich habe meinen Beruf anerkennen lassen. Ich will in Österreich auch als Köchin arbeiten.

Ahmad Das ist toll! Du musst dich beim AMS beraten lassen. Sie helfen dir bei der Jobsuche.

Haifa Ich mache gleich einen Termin aus.



Dialog 3

Berater Wir sagen Ihnen, wenn wir ein passendes Angebot für Sie haben.

Haifa Soll ich auch selbst nach Stellenangeboten schauen?

Berater Ja. Auf jobroom.ams.or.at/jobroom oder in der Zeitung können Sie die Inserate ansehen und sich bewerben.

Haifa Super, ich suche im Internet und in der Zeitung nach einer Arbeit.

das **Inserat**

die **Beraterin**
der **Berater**
die **Beratung**

die **beraten**
das **Heimatland**
das **Zeugnis**

der **Lebenslauf**
das **Angebot**
passend

Das AMS unterstützt Sie und kann Aus- und Weiterbildungen bezahlen. Suchen Sie selbst auf www.ams.at nach Jobs!



Grammatik: Modalverben

wollen, sollen, müssen, können sind Modalverben. Sie brauchen ein anderes Verb im Infinitiv am Ende des Satzes.

Haifa **will** als Köchin **arbeiten**.

Haifa **muss** eine Bewerbung **schreiben**.

Modalverben werden konjugiert:

	wollen	sollen	müssen	können
ich	will	soll	muss	kann
du	willst	sollst	musst	kannst
er/sie/es	will	soll	muss	kann
wir	wollen	sollen	müssen	können
ihr	wollt	sollt	müsst	könnt
sie/Sie	wollen	sollen	müssen	können

Haifa _____ arbeiten.

Sie _____ eine Bewerbung schreiben.

Sie _____ zum AMS gehen.

Ich _____ im Internet nach einer Arbeit suchen.

Beim AMS _____ ich einen Termin haben.

Ich _____ Busfahrer werden.

Übung 4: schreiben

Ergänzen Sie mit der richtigen Form von „müssen“ oder „wollen“.

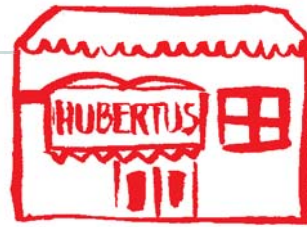


die **Bewerbung**
sich **bewerben**

das **AMS/**
das **Arbeitsmarktservice**

der **Beruf**

Haifa wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen.
Sie bekommt ein E-Mail.



Sehr geehrte Frau Haifa Khaled,

vielen Dank für Ihre Bewerbung als Köchin in unserem Restaurant „HUBERTUS“. Gerne möchten wir Sie zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch am 6. Oktober um 11:00 Uhr einladen. Das Gespräch ist in der Baumannngasse 5c.

Bitte bringen Sie Ihre Papiere und Zeugnisse mit.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Hubert

Es ist wichtig, dass viele Menschen in Österreich arbeiten gehen und Steuern zahlen. Mit diesen Steuern finanziert der Staat Leistungen, die allen nützen, zum Beispiel Schulen.

Übung 8: schreiben

Wie antwortet Haifa? Haifa freut sich auf die Einladung. Sie kann zum Gespräch kommen. Antworten Sie auf das Mail.

Ich freue mich über ...
Ich komme gerne ...
Gerne werde ich ...

Briefredemittel

Ein Brief oder ein Mail hat oft drei Teile:

1. **Anrede**
2. **Antwort auf den Brief/auf das Mail**
3. **Grußformel**

- | | |
|---|--|
| 1 | Liebe/Lieber ...
Sehr geehrte/Sehr geehrter ... |
| 2 | Vielen Dank für deinen Brief/
dein Mail!
Vielen Dank für Ihren Brief/Ihr Mail! |
| 3 | Deine/Dein ...
Liebe/Herzliche Grüße,
Mit freundlichen Grüßen, |

Beim Vorstellungsgespräch

Fr. Hubert Guten Tag, Frau Khaled. Haben Sie gut zu uns gefunden?

Haifa Guten Tag, Frau Hubert! Danke, ja. Der Weg ist einfach.

Fr. Hubert Sie wollen bei uns als Köchin arbeiten. Was haben Sie für Ausbildungen?

Haifa Ich habe in meinem Heimatland eine Ausbildung gemacht. Danach habe ich in einem großen Restaurant fünf Jahre als Köchin gearbeitet. Ich habe mein Zeugnis und meine Papiere mitgebracht.

Fr. Hubert Das ist sehr gut. Wir haben lange Arbeitszeiten, bis 00:30 in der Nacht. Die Arbeit ist sehr anstrengend. Und uns ist Pünktlichkeit sehr wichtig.

Haifa Ja, das weiß ich. Mir macht Stress nichts. Ich arbeite gerne in der Nacht, und ich bin immer pünktlich.

Fr. Hubert Gut, ich werde mich bei Ihnen in einer Woche melden. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich bei uns melden. Auf Wiedersehen.

Während Sie einen Job suchen, sollten Sie regelmäßig Deutschkurse besuchen. Wer die Sprache gut kann, findet leichter Arbeit.

Übung 9: lesen & sprechen

Lesen Sie den Dialog und sprechen Sie ihn nach.
Lösen Sie anschließend die Aufgaben zum Text.

Haifa hat in ihrem Heimatland vier Jahre als Köchin gearbeitet.

Richtig

Falsch

Haifa hat

ihr Zeugnis und ihre Papiere mitgebracht.

ihr Zeugnis und ihre Papiere nicht mitgebracht.

Die Arbeit im Restaurant

ist sehr anstrengend.

dauert bis 1:30 Uhr in der Früh.

Haifa ist immer pünktlich.

Richtig

Falsch



die **Ausbildung**
die **Ausbildungen**

die **Arbeitszeiten**
der **Stress**

pünktlich
anstrengend

Übung 10: schreiben



Ich habe einen Termin beim

_____. Ich will

als _____ arbeiten. Ich habe die _____ gemacht.

Ich habe auch ein _____ . Jetzt suche ich eine Arbeit. Ich lese die

_____ im Internet oder in der _____ .

Setzen Sie ein: Zeugnis – Berufsanerkennung – Köchin – AMS – Zeitung – Stellenangebote

Übung 11: sprechen



Haifa hat eine Arbeit als Köchin gefunden und stellt sich am ersten Arbeitstag einem Arbeitskollegen vor. Sprechen Sie den Dialog:



Begrüßung



Begrüßung

froh sein, hier zu sein

schön, dass neue Kollegin da ist

schon als Köchin gearbeitet?

5 Jahre in Heimatland

Köchin ist Traumberuf

auf die Zusammenarbeit freuen

Herzlich Willkommen!

Frauen und Männer sind in der Arbeitswelt gleichberechtigt. Viele Frauen sind Vorgesetzte und können die Chefin oder in der Schule die Lehrerin sein.



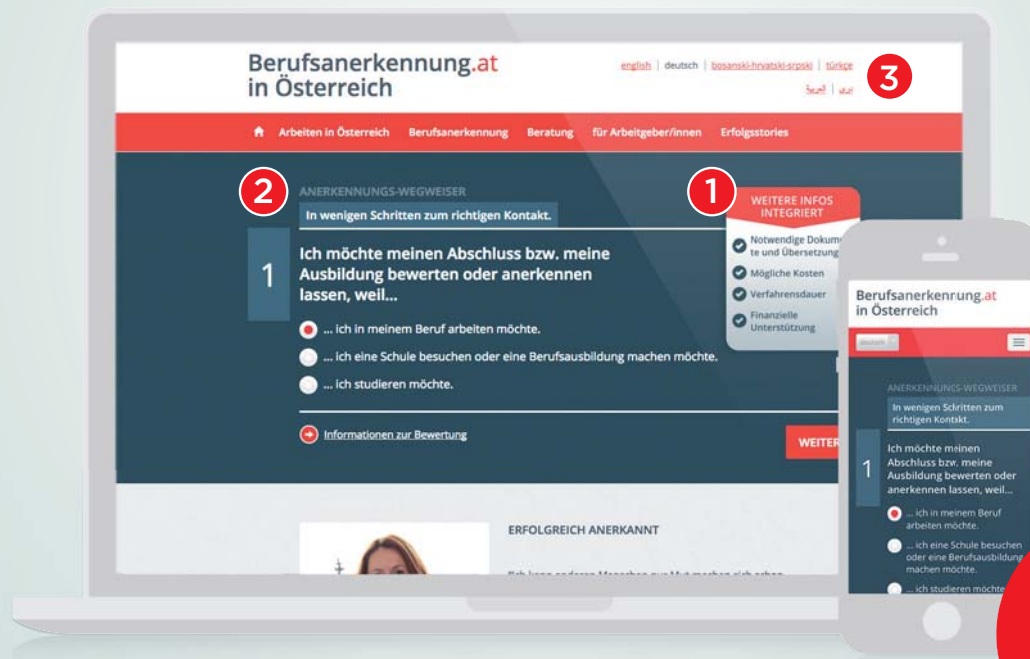
der **Termin**
der **Traumberuf**
die **Zusammenarbeit**

froh

Förderungen für Ihre Berufsanerkennung

Berufsanerkennung.at
in Österreich

- 1** Informationen zu finanziellen Förderungen, notwendigen Dokumenten und Übersetzungen
- 2** Beschreibungen und Informationen zum Anerkennungsprozess für rund 2.000 Berufe
- 3** Service in 6 Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch, Dari/Farsi, Türkisch, B/K/S



www.berufsanerkennung.at

Ein Service des Österreichischen Integrationsfonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres



Lösungen

Übung 4: Haifa **will** arbeiten. / Sie **muss** eine Bewerbung schreiben. / Sie **muss** zum AMS gehen. / Ich **will** im Internet nach einer Arbeit suchen. Beim AMS **muss** ich einen Termin haben. / Ich **will** Busfahrer werden.

Übung 5: Wie heißt das Restaurant? **Das Restaurant heißt HUBERTUS.** / Für wie viele Stunden wird ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin gesucht? **Es wird ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin für 40h/Woche gesucht.** / Wie viele Tage in der Woche hat man frei? **Man hat 2 Tage am Stück frei.** / Von wann bis wann arbeitet man? **Man arbeitet von 16:00 bis 00:30 Uhr.** / Was muss man zusätzlich noch beachten? **Es ist keine geringfügige Beschäftigung möglich.** / Bekommt man auch Trinkgeld? **Man bekommt eine Trinkgeld-Beteiligung.** / Wie muss man die Bewerbung abschicken? **Man muss Bewerbungen per Mail an hubertus@aonaon.at schicken.**

Übung 6:



das AMS

der Beruf



der Lebenslauf



Übung 9: Haifa hat in ihrem Heimatland schon vier Jahre als Köchin gearbeitet. (Falsch) / Haifa hat ihr Zeugnis und ihre Papiere mitgebracht. / Haifa hat die Anzeige in der Zeitung gefunden. (Richtig) / Die Arbeit im Restaurant ist sehr anstrengend.

Übung 10: Ich habe einen Termin beim **AMS**. Ich will als **Köchin** arbeiten. Ich habe die **Berufsanerkennung** gemacht. Ich habe auch ein **Zeugnis**. Jetzt suche ich eine Arbeit. Ich lese die **Stellenangebote** im Internet oder in der Zeitung.

Übung 12: ① Köchin ② AMS ③ Lebenslauf ④ Vorstellungsgespräch ⑤ Ausbildung ⑥ Kollegen ⑦ Beruf; Lösungswort: ARBEITSSUCHE